

„Ethik und Transparenz in den deutschen Landessportbünden – eine Analyse“

Die Analyse basiert auf einer Internetrecherche auf den jeweiligen Webseiten der Landessportbünde (LSB). Diese mussten detailliert durchsucht werden, um die gewünschten Informationen zu erhalten. Die Suche wurde dabei auf öffentlich verfügbare Daten beschränkt.

Mit den recherchierten Informationen wurde eine tabellarische Übersicht erstellt, in der die 16 Landessportbünde aufgelistet sind. Die Informationen wurden den drei Kategorien *finanzielle Transparenz*, *strukturelle Transparenz* und *Ethikkodex zur Korruptionsprävention* zugeordnet.

In Sachen finanzieller Transparenz wurde nach Jahresberichten und anderen relevanten Informationen wie Haushaltsplänen gesucht, bei der strukturellen Transparenz konzentrierte sich die Recherche auf Organigramme, die die Organisationsstruktur des jeweiligen Landessportbundes darlegen. Bezüglich der Ethik wurde der Schwerpunkt auf Kodizes gelegt, die zur Korruptionsprävention beitragen.

Dementsprechend sind die Ergebnisse der Analyse nachfolgend dargestellt und erläutert.

- a. *finanzielle Transparenz:*** Die Ergebnisse in der ersten Kategorie spiegeln die offenbar geringe Bedeutung von finanzieller Transparenz in den LSB wider. Bei lediglich vier der 16 Landessportbünde kann von finanzieller Transparenz gesprochen werden. Auf der Webseite des LSB Berlin sind die Jahresberichte ab 2006 einsehbar, was zunächst positiv anzumerken ist. Jedoch stellte sich bei genauerer Betrachtung heraus, dass nur in den zwei letzten Jahresberichten (2012 und 2013) die Finanzen aufgelistet sind. Dabei ist für die Jahre 2012 und 2013 die Haushaltsplanung einsehbar. Es sind jedoch keine weiteren Details zu den Finanzen zu finden. Im Vergleich zu Berlin, veröffentlicht Niedersachsen noch etwas weniger. Hier sind die Haushaltsplanung für das Jahr 2013 und der Jahresabschluss von 2011 verfügbar. Der Landessportbund Bremen stellt bei der finanziellen Transparenz mehr Informationen zur Verfügung. Die Jahresbilanzen von 2010 bis 2013, sowie der Wirtschaftsplan für die Jahre 2013 und 2015 sind veröffentlicht.

Bei finanzieller Transparenz allen anderen 15 Landessportbünden voraus ist der Hamburger Sportbund. Die Hamburger bieten auf ihrer Webseite den Zugriff auf alle Jahresberichte seit 2002. Der aktuellste Bericht stammt aus dem Jahr 2013. Zudem scheinen die Finanzen in den Berichten sehr ausführlich zu sein, jedenfalls umfassender als bei den drei anderen LSB, die in dieser Kategorie etwas veröffentlichen.

In Zahlen: 25 Prozent der Landessportbünde weisen in dieser Kategorie etwas auf.

- b. *strukturelle Transparenz:*** Die zweite Kategorie der Transparenz beschäftigt sich mit transparenten Strukturen in den LSB. Hier schneiden die Landessportbünde im Vergleich zu den zwei anderen Kategorien mit Abstand am besten ab. Bei zwölf Verbänden finden sich Organigramme zum strukturellen Aufbau. Hierbei unterscheiden sich die Informationen lediglich in der Form und der

Ausführlichkeit. Einige Landessportbünde bieten umfassende Darstellungen, die bis ins Detail gehen. Hier sind Bayern, Saarland, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu erwähnen. Doch auch bei der strukturellen Transparenz gibt es in vier Fällen keine positiven Ergebnisse. In Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein gibt es keine Darstellungen, die die Organisationsstruktur aufzeigen.

In Zahlen: 75 Prozent erfüllen das Kriterium der strukturellen Transparenz.

- c. Ethikkodex zur Korruptionsprävention:** Die Resultate in dieser Kategorie zeigen ein einheitliches Bild und sprechen für sich. Ein Sportbund, der Hamburger Sportbund, hat als einziger einen sogenannten Ehrenkodex. In den übrigen 15 LSB gibt es nichts Vergleichbares oder für den Aspekt der Korruptionsprävention relevantes. Der Ehrenkodex in Hamburg wurde im Jahr 2006 beschlossen und soll die Transparenz fördern sowie zu verantwortungsvoller Unternehmensführung beitragen. Zudem regelt der Kodex die Annahme von Geschenken.

In Zahlen: Nur der Hamburger Sportbund hat einen Kodex, das sind ungefähr 6 Prozent aller untersuchten LSB.

Die Analyse zeigt auf, dass die Landessportbünde in Deutschland wenig über ihre Finanzen und vor allem über ihre ethische Verantwortung preisgeben. Positiv anzumerken ist aber, dass die Landesportbünde bei der strukturellen Transparenz auf einem sehr guten Weg sind. Bei 75 Prozent der untersuchten LSB sind Organigramme vorhanden. Etliche davon sind umfassend gestaltet, andere wiederum fallen rudimentär aus. Bei der finanziellen Transparenz ist bei der Mehrheit der Landessportbünde noch Luft nach oben. Vier LSB geben mehr oder weniger ausführlich Auskunft über ihre Finanzen, das sind nicht besonders viele, aber ein guter Anfang. Die Ergebnisse der dritten Kategorie fallen vergleichsweise schlecht aus. Allein der Hamburger Sportbund hat einen Kodex, der Korruption verhindern und Interessenkonflikte regeln soll. Die Resultate in dieser Kategorie könnten den Eindruck erwecken, dass die Themen Ethikkodex und Korruptionsprävention nicht ganz oben auf der Agenda stehen. Das wirft die Frage auf, ob der Sport durch die Ereignisse der letzten Jahre, vor allem die Korruptionsskandale bei der FIFA und die intransparenten Bewerbungsverfahren für Olympische Spiele, bei diesen Themen sensibler geworden ist. Eine Antwort auf diese Frage ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Hierbei kann und soll jedoch diese Analyse helfen, indem die Landesportbünde auf mangelnde finanzielle Transparenz und das Fehlen von konkreten Maßnahmen zur Korruptionsprävention aufmerksam gemacht werden. Damit kann ein Prozess des Umdenkens angestoßen werden. Vorreiter gibt es nicht viele, aber zwei sollen in diesem Zusammenhang genannt werden. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat sich 2013 einen Ethik-Code gegeben. Dieser gilt nur innerhalb des DOSB und eben nicht für die Sportverbände, die unter seinem Dach organisiert sind. Doch der DOSB befindet sich auf einem sehr guten Weg und kann als Vorbild für die Landessportbünde dienen. Und wenn ein Landesportbund mit einer öffentlichen und ehrlichen Diskussion zur Thematik beginnt, könnte dies wiederum einen nachhaltigen Effekt auf andere haben.

Der Sport sieht sich heute vielen Herausforderungen gestellt, seien es gesellschaftliche, wirtschaftliche oder ethische. Die Chance diese anzugehen und eine Voreiterrolle einzunehmen, könnte Deutschland bereits in naher Zukunft bekommen, sollte Hamburg den Zuschlag für die Olympischen Spiele 2024 oder 2028 erhalten.

	finanzielle Transparenz	strukturelle Transparenz (Organigramm)	Ethikkodex zur Korruptionsprävention
Landessportbund			
Baden-Württemberg	nicht vorhanden	rudimentäres Organigramm	nicht vorhanden
Bayern	nicht vorhanden	umfassende Organigramme zu Ehrenamt und Hauptamt	nicht vorhanden
Berlin	Jahresberichte ab 2006 online , aber: Haushaltsplanung nur für 2012 und 2013 einsehbar	umfassendes Organigramm	nicht vorhanden
Brandenburg	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Bremen	Bilanzen der Jahre 2010-2013 verfügbar , Wirtschaftsplan für 2013 und 2015 öffentlich einsehbar	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Hamburg	Jahresberichte von 2002-2013 einsehbar	umfassendes Organigramm	Ehrenkodex (2006) mit Richtlinien zur Annahme von Geschenken, Interessenkonflikte, Unternehmensführung
Hessen	nicht vorhanden	umfassende Organigramme zu Kernaufgaben und Hauptamt	nicht vorhanden
Mecklenburg-Vorpommern	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Nordrhein-Westfalen	nicht vorhanden	umfassendes Organigramm	nicht vorhanden
Niedersachsen	Haushalt von 2011 einsehbar, Haushaltsplanung für 2013 mit Angaben zur Mittelverwendung öffentlich	rudimentäres Organigramm	nicht vorhanden
Rheinland-Pfalz	nicht vorhanden	rudimentäres Organigramm	nicht vorhanden
Saarland	nicht vorhanden	umfassende Organigramme in drei Formen	nicht vorhanden
Sachsen	nicht vorhanden	rudimentäres Organigramm	nicht vorhanden
Sachsen-Anhalt	nicht vorhanden	umfassendes Organigramm	nicht vorhanden
Schleswig-Holstein	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Thüringen	nicht vorhanden	umfassende Organigramme zur Geschäftsstelle und zum LSB gesamt	nicht vorhanden